



Lernortbeschreibung Literaturprojekte Norman Liebold

Örtlichkeit: An der jeweiligen Schule

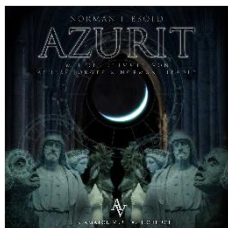
Zielgruppe: Grundschulen
 Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: **Lesungen im Schulkontext**

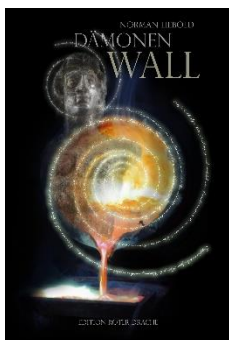
Lerninhalte/
Ziele: Romane und Erzählungen verbinden phantastische Elemente mit realen gesellschaftspolitischen, philosophischen und historischen Bezügen

- Autorenlesungen (mit musikalischen Elementen) mit anschließender Frage- und Diskussionsrunde
- Besuche an den Schauplätzen, soweit es die in der Region spielenden Erzählungen und Romane angeht

Angebote: 1. regional verortete Geschichten



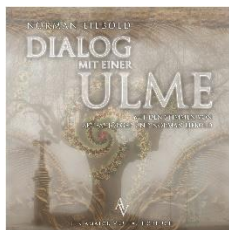
- "Azurit" (Novelle, 35 Minuten Lesezeit)
Spielt im Atelier von Philippe Devaud in Rinzenberg, im Kupferbergwerk Fischbach und in der Kirche Niederbrombach. Die phantastische Geschichte um ein keltisches Tor nach Anderwelt vermittelt u.a. geschichtliche Kenntnisse über Baustile, Kelten und Kirchen sowie das Herstellen von Pigmenten für die Malerei.



- "Dämonenwall" (Roman, in Auszügen 45-90 Minuten Lesezeit)
Spielt auf dem Vorkastell bei Börfink, im Landesmuseum Birkenfeld, im Rheinischen Landesmuseum Trier und in der Eisenhütte Abentheuer. Der Roman erzählt ausgehend vom realen Fund der "Statuette von Hottenbach" die Geschichte eines durch die Römer gefangenen und in einer Statue gebundenen Naturgeistes. Dessen Befreiung ist nur mit Hilfe der keltischen Göttin Aventia möglich... Neben der spannenden, mystischen Geschichte vermittelt der Roman historische Fakten zu Kelten, Römern, der Eisenindustrie im Hunsrück sowie archäologische und mythologische Kenntnisse.



- "Zwergenbinge" (Roman, in Auszügen 45-90 Minuten Lesezeit)
Unter dem Kupferbergwerk Fischbach befindet sich das Zwergenreich Zwergenbinge. Als der Ex-McKinsey-Manager Peschke aussteigt und in den Hunsrück zieht, beginnt er die Anderwelt wahrzunehmen. Peschke erlebt in Zwergenbinge eine Vielzahl von Abenteuern... wobei "Zwergenbinge" spiegelbildlich den Wahn von ewigem Wachstum, Umweltzerstörung und Geldgier aufzeigt. Regionalbezüge durch die Verortung in der Nationalparkregion und die geschichtlichen und mythologischen Hintergründe.



2. Thematisch an aktueller Problematik ausgerichtete Geschichten (in Auswahl)

- Überwachung / Gefahren der digitalen Welt:
 - o Navigator (Lesung und Live-Hörspiel), 60 Min.
 - o Patentsache (Lesung), 40 Minuten
 - o Baum der Erkenntnis (Lesung), 40 Minuten
- Naturschutz
 - o Forstokratie (Lesung), 35 Minuten
 - o Dialog mit einer Ulme (Lesung), 25 Minuten

Angebot des Autors:

öffentliche Lesung(en), so dass neben den Schülern und Lehrern auch die Angehörigen und Interessierte teilnehmen können.

Zeitdauer:	45 bis 90 Minuten
Verfügbarkeit:	Terminvereinbarung mit dem Autor
Mögliche Kosten:	200,- € je Lesung
Kontakt Ansprechpartner:	Norman Liebold mail@norman-liebold.com www.norman-liebold.com Mobil: 0176-22897407 Festnetz: 06782-1220920





Lernortbeschreibung Literaturprojekte Norman Liebold

Örtlichkeit:	An der jeweiligen Schule
Zielgruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Grundschulen <input checked="" type="checkbox"/> Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Autor im Unterricht
Lerninhalte/ Ziele:	Aufarbeitung stilistischer Mittel, wie <ul style="list-style-type: none">- erzähltheoretischer Aufbau- Hintergründe, Zitate und Anlehnungen an bestehende Texte, Dichtung und Wahrheit, biographische Einflüsse- Autorenintention- Bezüge zur Regionalgeschichte
Angebote:	Kombination mit einer vorhergehenden Autorenlesung der Novellen (Länge zwischen 45 und 70 Minuten Vortragszeit) möglich Eine große Bandbreite an aktuellen Themen wie z.B. <ul style="list-style-type: none">● Überwachung, digitale Medien, Gefahren von social media● Umweltschutz, Raubbau am Planeten● alternative Lebenskonzepte In der Nationalparkregion angesiedelte Erzählungen erhöhen zudem den regionalen Bezug und sind auch kombinierbar mit Ausflügen an relevante Orte der Handlungen
Zeitdauer:	45 bis 90 Minuten
Verfügbarkeit:	Terminvereinbarung mit dem Autor
Mögliche Kosten:	45 € / Stunde
Kontakt Ansprechpartner:	Norman Liebold mail@norman-liebold.com www.norman-liebold.com Mobil: 0176-22897407 Festnetz: 06782-1220920



Lernortbeschreibung Literaturprojekte Norman Liebold

Örtlichkeit:	An der jeweiligen Schule
Zielgruppe:	<input checked="" type="checkbox"/> Weiterführende Schulen
Inhalt/Thema:	Schreibwerkstatt mit Norman Liebold
Lerninhalte/ Ziele:	<p>In der Schreibwerkstatt wird je Schüler*in die eigene Idee individuell unterstützt. Sie soll ihre den Neigungen, Bedürfnissen und Ausdrucksmöglichkeiten entsprechende Form finden, bis der Schreibende selbst damit zufrieden ist.</p> <p>Zielsetzung ist, die Schreibwerkstatt mit einem Modul abzuschließen, das den Schülern*innen Mittel an die Hand gibt, um am Ende die abgeschlossenen Geschichten, Stücke, Gedichte, Rapsongs einem Publikum präsentieren zu können.</p>
Angebote:	<p>Norman Liebold hat aktuell weit über 30 Publikationen in den unterschiedlichsten Genres (Sozialkritische Erzählung, Roman, Kriminalroman, Realsatire, Theaterstücke, Hörspiele, Fantastik, Horror) verfasst. Mit dieser Erfahrung führt er die Schüler*innen an lebendige Literatur heran. Im Dialog und unter zurückhaltender Beratung regt er sie an, ihre eigene Geschichtenidee und die dafür passende Form, unabhängig vom Genre und der Textgattung, für sich zu finden.</p> <p>Liebold berät in stilistischen, formalen, genretypischen Aspekten sowie bezüglich der verschiedenen erzählerischen Techniken.</p>
Zeitdauer:	Die Schreibwerkstatt kann entweder als 3 bis 5 Unterrichtseinheiten á 90 Minuten oder als 2 bis 3 Seminartagen umgesetzt werden
Verfügbarkeit:	Terminvereinbarung mit dem Autor
Mögliche Kosten:	45 € / Stunde bzw. 250 € Tagessatz
Kontakt Ansprechpartner:	Norman Liebold mail@norman-liebold.com www.norman-liebold.com Mobil: 0176-22897407 Festnetz: 06782-1220920



Lernortbeschreibung Literaturprojekte Norman Liebold

- Örtlichkeit: An der jeweiligen Schule
- Zielgruppe: Weiterführende Schulen
- Inhalt/Thema: **Schulprojekt „Navigator“**
- Lerninhalte/
Ziele:
- über unterschiedliche literarische Formate, Kinder und Jugendliche für Literatur begeistern, Diskussionen anregen und schließlich selbst zum Schreiben motivieren
 - literarische Formate als Mittel zur Umsetzung von aktuellen gesellschaftlichen Problemen erkennen und nutzen
- Angebote: **Kernmodule**
- 1.) Erleben der Bühnenbearbeitung von „Navigator - das Hörspiel“ mit anschließender Diskussion**
Dauer: 1,5 - 2,5 Stunden



(c) Anke Böser, 2016



(c) Anke Böser, 2016

Fotos Anke Böser, 2016

Die Teilnehmer*innen erleben die Aufführung von „Navigator“ auf der Bühne. Das kann entweder in der schuleigenen Aula der Fall sein oder einer geeigneten Kleinkunsthöhne bzw. Theater. Im Idealfall ist die Aufführung öffentlich zugänglich, so dass in der nachfolgenden offenen Diskussion mit den Zuschauern möglichst kontrovers die Thematiken des Stücks beleuchtet werden:

- staatliche Überwachung
- Arbeitslosigkeit
- soziale Ungleichheit
- Ausgrenzung prekärer Existenzen
- Folgen der Abhängigkeit von digitalen Medien und Geräten
- die Macht gezielt manipulierter Informationen.



Die recht kostenintensive Aufführung (3 Schauspieler, Technik) kann gegebenenfalls auch durch eine Lesung der Prosa-Fassung der Novelle durch den Autor allein ersetzt werden.

2.) Spurensuche in der eigenen Lebenswelt

Dauer: 1 Seminartag

Gemeinsam mit dem Autor und den Lehrern erkunden die Teilnehmer*innen ihre direkte Lebenswirklichkeit, um dort nach Hinweisen und Tendenzen zu suchen, die auf die Zustände in „Navigator“ hindeuten oder sie zeigen. „Navigator“ ist vom Autor beabsichtigt so geschrieben worden, dass weder futuristische Technik vorkommt noch gesellschaftliche Entwicklungen, die nicht jetzt bereits ganz oder in Ansätzen zu beobachten sind. Sie sind lediglich forciert und konsequent weitergedacht. Je nachdem, welche Interessen die Teilnehmer*innen haben, können sie sich Schwerpunkte setzen und Gruppen bilden.

Die einen interessieren sich mehr für gesellschaftliche Gegebenheiten andere sind eher technikaffin. Je nach Interesse werden unterschiedliche Recherchen und Nachforschungen angestellt.

Die Ergebnisse werden zusammengetragen und die jeweiligen Gruppen präsentieren ihre Entdeckungen, um gemeinsam zu diskutieren, zu bewerten und Konsequenzen daraus zu ziehen. (Hierbei kann insbesondere auf die Gefahren und die Möglichkeiten von Sozialen Medien und persönlichen Daten im Netz Bezug genommen werden.)

2.) Theaterpädagogische Entwicklung eines Theaterstücks

Dauer: 3-4 Seminartage

Gemeinsam mit theaterpädagogisch geschulten Teamern werden die Teilnehmer*innen angeleitet, die Geschichte in der Zukunft weiterzuerzählen. Sie entwickeln ein eigenes Theaterstück bzw. mehrere Einakter von 15-20 Minuten Länge in Gruppen, die die Weiterentwicklung der Charaktere zeigen, insbesondere Kevin, Diogenes und der KI Sandra.

Was geschieht, nachdem Kevin sich aus dem System ausgeklinkt zu einem Niemand geworden und sich auf den Weg in die Parallelgesellschaft der Aussteiger gemacht hat? Erreicht er sie? Wie sieht sie aus? Kann er sich einfügen? Welche Konsequenzen hat die Unterstützung des flüchtigen Kevin für den alten Mann Diogenes? Wird er verfolgt, gelingt es ihm, seinen Sonderstatus aufrecht zu erhalten? Welche Entwicklung macht die KI Sandra durch, nachdem sie zeitweise vom Hauptrechner abgekoppelt war und begann, eine Persönlichkeit zu entwickeln?

Das Theaterstück soll zehn Jahre in der Zukunft spielen, wo sich die einzelnen Charaktere wieder begegnen.



Partner
im



BildungsNetzwerk
Sankt Wendeler Land



und Partner im Bildungsnetzwerk Hunsrück-Hochwald



Wie die Entwicklungen aussehen, was geschieht und wie dies auf der Bühne dargestellt wird, wird gänzlich frei von den Teilnehmerinnen entwickelt, entschieden und schließlich zur Aufführungsreife gebracht. Unterstützt wird lediglich in den Fragen des Storytellings, des Stückaufbaus sowie der szenischen Darstellbarkeit auf der Bühne.

Zeitdauer: Projektwoche

Verfügbarkeit: Terminvereinbarung mit dem Autor

Mögliche Kosten: 250 € Tagessatz. Für eine Aufführung des Live-Hörspiels mit 3 Schauspielern und Technik 500 €.

Kontakt
Ansprechpartner: Norman Liebold
mail@norman-liebold.com
www.norman-liebold.com
Mobil: 0176-22897407 Festnetz: 06782-1220920



Lernortbeschreibung Literaturprojekte Norman Liebold

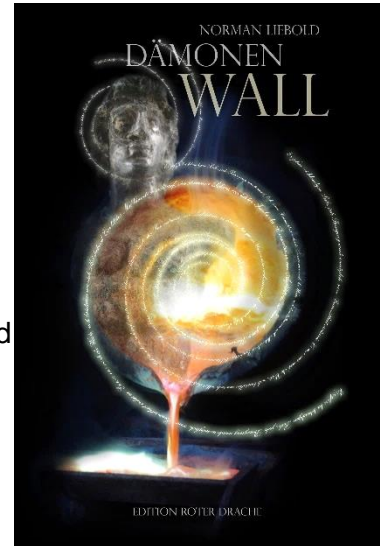
Örtlichkeit: An der jeweiligen Schule

Zielgruppe: Weiterführende Schulen

Inhalt/Thema: **Schulprojekt „Dämonenwall“**

Lerninhalte/
Ziele:

- Erarbeitung stilistischer Mittel, Erzählperspektiven, Genres, Intentionen des Textes als Schullektüre
- Sensibilisierung und Interessenweckung für die historischen Gegebenheiten der Region ausgehend von den Kelten der Hunsrück-Eifel-Kultur über die Römer bis hin zur Montanindustrie der Eisenverhüttung im Hunsrück
- Kennenlernen von besonderen Orten der Region als Schauplätze der Geschichte wie, z.B., das Vorkastell, der Ringwall Otzenhausen, die Eisenhütte Abentheuer und das Landesmuseum Birkenfeld mit dem zentralen Gegenstand der Erzählungen
- Sensibilisierung für die archäologische Forschung in der Region



Angebote:

Kernmodule

1.) „Autor im Unterricht“

Gemeinsam mit dem Autor wird der Roman als literarischer Text behandelt und im Hinblick auf seine Eigenheiten in Stil, Erzählperspektiven, stilistische Mittel usw. beleuchtet und mit der Autorenintention abgeglichen. Dies kann durch Autorenlesungen entsprechend spannender gestaltet werden. (Es hat sich als interessante Variante heraus gestellt, die Besprechungen durch eine Autorenlesung einzuleiten, so dass alle den Text kennen. „Dämonenwall“ kann, da von überschaubarer Textlänge (ca. 4 Stunden Gesamtlesezeit), auf diese Weise umgesetzt werden.)

2.) Geschichte und Archäologie der Region

Über die spannende „Indiana-Jones“-Geschichte wird das Interesse an der archäologischen Situation der Region, ihre keltische und römische Geschichte und die montanindustrielle Zeit (Eisenindustrie) geweckt und Neugier geschürt.

„Dämonenwall“ baut seine Handlung auf die Regionalgeschichte auf und benutzt wirkliche Geschehnisse der Gegenwart als Inspiration. Die beschriebene Statue wurde im Jahr 2017 bei Hottenbach gefunden und ist im Landesmuseum Birkenfeld (Replik) und im Rheinischen Landesmuseum Trier (Original) ausgestellt. Es handelt sich um eine römische Bronze. Die Fundgeschichte ist wie die beteiligten Personen wahrheitsgetreu geschildert, um eine phantastische Erzählung darum zu stricken, in der die Statue maßgeblich an der Unterwerfung der Kelten durch die Römer beteiligt ist, indem in ihr ein Dämon gebunden wird. Am Ende findet mit Unterstützung keltischer Götter eine Zeitreise in die Zeit der



Eisenverhüttung im Hunsrück statt, da nur der Hochofen der Eisenhütte Abentheuer den in der Bronze gefangenen Dämon befreien kann. Auch die Sagen der Region („Prinzessin vom Vorkastell“) werden thematisiert. Auf den Pfaden der Handlung des Romans werden diese Themenbereiche für die Schüler spannend aufbereitet und nachhaltig ins Bewusstsein gehoben.

3.) Die Orte des Romans erkunden

„Dämonenwall“ spielt an verschiedenen Orten der Nationalparkregion, die mit den Schülern aufgesucht und erkundet werden können.

Neben den keltischen Ringwällen in Otzenhausen und auf dem Vorkastell (bei Börfink) ist hier auch die sehenswerte Keltenausstellung im Landesmuseum in Birkenfeld mit der ausgestellten Statue zu nennen. In besonderer Weise ist die ehemalige Eisenhütte Abentheuer heraus zu heben, wo die Zeugen der Montanindustrie erkundbar sind. Es besteht die Möglichkeit einer Führung durch das Industriedenkmal sowie das Vorführen eines Bronzegusses wie im Buch beschrieben.

An den entsprechenden Orten sind sowohl das Erlebnis einer Autorenlesung wie auch die Vertiefung der jeweiligen Thematik umsetzbar. Hierbei ist auch das Hinzuziehen von Archäologen und Fachleuten möglich.



Zeitdauer: Je nach Umfang 2 Projekttag bis zu einer Projektwoche.

Verfügbarkeit: Terminvereinbarung mit dem Autor

Mögliche Kosten: 250 € Tagessatz.

Kontakt
Ansprechpartner: Norman Liebold
mail@norman-liebold.com
www.norman-liebold.com
Mobil: 0176-22897407 Festnetz: 06782-1220920

